

Mittwoch 23. November 2004

Brall und Giesen in guter Frühform

Neusser Eistanzpaar gewinnt Turnier in Olmütz

Neuss (M.I.). Saskia Brall und Tim Giesen vom Neusser Schlittschuh-Klub haben souverän das Pavel-Roman-Memorial, ein renommiertes Turnier für europäische Nachwuchs-Eistanzpaare bis 17 Jahre im tschechischen Olmütz, gewonnen. Die amtierenden Deutschen Nachwuchs-Meister sahen diesen Wettbewerb primär als Vorbereitung auf die nächsten nationalen Titelkämpfe vom 8. bis 12. Dezember in Oberstdorf an, wo sie ihren ersten Platz verteidigen wollen.

Brall / Giesen haben sich seit dem Ende der letzten Eislauf-Saison intensiv im Landeseisport-Leistungszentrum in Dortmund sowie in Prag vorbereitet. Neben dem mitgereisten Hometrainer Vitali Schulz wurde in den Trainingswochen in Prag unter Choreographie-Trainer Rostislav Sinitsyn speziell die neue Kür entwickelt, die zur Filmmusik von „Matrix“ gelaufen wird. Schulz: „Zu dieser Musik sind schon Weltspitzen-Paare gelaufen, es ist daher eine besondere Herausforderung, um als Nachwuchspaar

mit dieser anspruchsvollen und tempostarken Musik überhaupt punkten zu können.“ Ein großes Augenmerk wurde auch in die neuen Kürkostüme gesteckt, die ein ziemlich futuristisches Outfit zeigen.

In Olmütz konnten Saskia Brall und Tim Giesen schon beim Training am letzten Freitag überzeugen, denn da zeigten sie bereits den Preisrichtern ihre tänzerische Kompetenz. Am Samstag, beim ersten Pflichttanz, einem Walzer, lagen sie gleich vor einem estischen und einem tschechischen Paar auf Rang eins. Der zweite Pflichttanz war ein Tango, der diese Vorbewertung bestätigte. Bei der Kür am Sonntag dann klappte bei Tim und Saskia die letzte Hebung nicht, man musste improvisieren. Aber auch das tschechische Paar hatte Pech und musste eine Pirouette auslassen. Dem estnischen Paar fehlten wichtige Schrittkombinationen in der Kür. Mit klarem Punktabstand errangen die NSK-Sportler so letztlich noch souverän den Gesamtsieg.